



SV-Vorsitzender Hans-Jürgen Will hat eine Baugenehmigung fürs Vereinssportzentrum in der Tasche und erklärt am 18. Februar 2015, wo es hinkommt.

Bild: Bernhard

Der SV-Vorsitzende hat gut lachen

Sprechblasenspiel 6: Was sagt Hans-Jürgen Will, als er gerade so auf die Bäume und die Straße zeigt?

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MARTIN SCHMITZER

Winnenden. Hans-Jürgen Will strahlt auf diesem Foto einen unverwüchtlichen Optimismus aus. Soeben hat er unserer Redakteurin erklärt, wo das künftige Vereinssportzentrum hingebaut wird. Der Bau war damals im Februar schon genehmigt. Mittlerweile sind die Arbeiten im Gange. Es läuft.

Deshalb haben wir bei diesem Foto im Sprechblasenspiel alle Freiheiten. Was könnte der SV-Vorsitzende noch so alles sagen mit dieser Geste und dieser Freude im Gesicht? Regelt er den Verkehr? Hat er ein Naturphänomen beobachtet? Kündigt er einen Narrensprung an? Wir von der Redakti-

on sind gespannt, was unseren Lesern einfallen wird zu diesem Bild von einem Mann. Wir wissen nur eines, was Hans-Jürgen Will in dieser Situation nicht freut: dass Bäume fallen mussten, um Platz zu schaffen für das Vereinssportzentrum. Das ließ sich nicht anders machen.

Solche Projekte haben anderswo mehr Mitglieder beschert

Die Sportvereinigung Winnenden hatte lange um dieses Vereinssportzentrum gerungen, immer wieder die Finanzierung aufgestellt und nachgebessert, zuletzt noch viele Steuerfragen hin- und hergewälzt, bis der Verein mit seinen vielen Sportabteilungen endlich doch den Baubeschluss fasste. Im Vereinssportzentrum will der Verein eine Bewegungslandschaft für Kinder unterbringen, zwei Gymnastikräume, eine Fläche für Gerätetraining und ein Büro für die SV-Geschäftsstelle. Ähnliche Projekte

haben Sportverbände in anderen Städten einen großen Zulauf gebracht. Mitgliederzahlen stiegen wieder deutlich. Entsprechend optimistisch sind die Vorstände des SV Winnenden für ihr großes Projekt und entsprechend strahlend erläuterte Hans-Jürgen Will vor knapp einem Jahr die Bau-

pläne. Die SV Winnenden hat zurzeit 2200 Mitglieder, und Will sagt: In drei bis vier Jahren könnten es dank des Vereinssportzentrums 3000 werden. Was er noch gesagt haben könnte, steht in den Sternen oder demnächst in den E-Mails, die unsere Leser an die Redaktion schicken.

Mitmachen ist einfach

■ Wenn Sie das Bild so sehen, dann haben Sie vielleicht eine **witzige Assoziation**: Was für ein Comic könnte das sein? Welche Worte würden in die Sprechblase passen? Was könnte da gerade passieren an diesem milden Wintertag?
■ Bitte schreiben Sie Ihren Spruch auf, schicken Sie ihn via E-Mail an unsere Redaktion: **winnenden@zvw.de** und schreiben Sie in den Betreff: **Sprechblasenspiel**

6. Oder schicken Sie das Ganze per Postkarte an die Winnender Zeitung, **Marktstraße 58**, 71364 Winnenden. Wir haben auch Fax: 0 71 95/69 06 40.
■ Zu gewinnen gibt es pro Folge einen **Gutschein für zwei Eintrittskarten ins Winnender Olympia-Kino**. Einsendeschluss ist Freitag, **8. Januar, 12 Uhr**.
■ Die besten Sprüche werden danach **veröffentlicht**.

■ Leserbrief

Unzutreffend

Betrifft: „Spannung bis zur Amen-Fuge“ in der Winnender Zeitung vom 21. Dezember.

Als Orchestermitglied (Viola) habe ich mich etwas über den kritischen Bericht in der WZ, die Messiah-Aufführungen in der Schlosskirche betreffend, gewundert. Das Orchester wird in seiner Zusammensetzung als etwas problematisch dargestellt und daraus auf mangelnde Homogenität des Klangs geschlossen. Das „Collegium Musicum an der Schlosskirche“ mußte sich für diese und künftige Aufführungen unter einer neuen Konzertmeisterin zusammenfinden. Ich habe in vielen solchen Orchestern mitgespielt, bisher in keinem, in dem das Zusammenspiel auf Anlieb dermaßen gut funktioniert hat. Dazu gehören befähigte Instrumentalisten und ganz besonders ein Begeisterung vermittelnder Dirigent. Die Folge: motivierte Spieler und ein homogener Klang. Die exzellente Continuo-Gruppe, eine wesentliche Stütze fürs Orchester, wäre über ein kleines Lob sicher nicht traurig gewesen. Die ebenfalls exzellenten Trompeten als Stütze für das Orchester zu beschreiben ist völlig unzutreffend: 1. Einsatz in der 15. (!) Nummer, beteiligt bei lediglich fünf von 52 Nummern.

Zuletzt: Auch der Chor, ein Laienorchester, hätte sich für seine ausgezeichnete Leistung insbesondere in den Frauenstimmen über eine lobende Erwähnung gefreut. Die korrekte Aussprache der alten englischen Sprache ist nun wirklich nicht wichtiger.
Volker Noll
Weissach im Tal

Reise in den russischen Winter

Alexander Burmistrov und Heiner Costabel an Flügel und Balalaika bei Silvestergala

VON UNSEREM MITARBEITER
WOLFGANG GLEICH

Kernen-Stetten.

„Ich danke Ihnen, dass Sie die letzten Stunden des Jahres mit uns verbringen wollen.“ Mit dieser Ansage begrüßte der Pianist Heiner Costabel am Altjahresabend in Stetten sein gut 80-köpfiges Publikum zu einem außergewöhnlichen Musikerlebnis. Er nahm sie mit auf eine musikalische Reise ins russische Zarenreich. An der Balalaika: der virtuose Alexander Burmistrov.

Der barocke Sommersaal des Schlosses mit seinem Stuck und seinen Wand- und Deckengemälden bildete den passenden Rahmen. Er stimmte darauf ein, die Seele zu öffnen für eine musikalische Reise nach Osten, zu der Costabel am Flügel und Alexander Burmistrov an der Balalaika einluden. Und als aufmerksamer Reiseleiter stimmte Costabel die Gruppe, die sich ihm anvertraut hatte, zunächst mit einer Reminiszenz an Wassili Wassiljewitsch Andrejew auf den weiteren Verlauf ein: In einer Zeit, als man sich am russischen Kaiserhof in Sankt Petersburg bewusst nach Westen orientierte und die Nähe zu Europa und dessen Kultur suchte, habe dieser Musiker und Diri-

gent die Balalaika als Konzertinstrument für sich entdeckt und angefangen, sie zu standardisieren. Der Adlige entwickelte die Balalaika, die er als Kind auf dem Landgut seines Vaters als Instrument des einfachen Volkes kennen- und spielen gelernt hatte, zu einem anerkannten Orchesterbestandteil und stellte sie der westlichen Geige gleichberechtigt gegenüber.

Die Besonderheit, so Costabel, bestehe darin, dass die Balalaika lediglich aus dem Fichtenholzkörper und drei Saiten bestehe, welche wiederum auf lediglich zwei Töne gestimmt seien. Dies genüge dem Virtuosen, um eine bemerkenswerte Klangvielfalt herbeizubringen, der auch bei den fröhlichsten Melodien ein Schleier jener Melancholie innewohne, die man stets mit der russischen Seele assoziiere.

Zum Beleg eröffneten die beiden Musiker ihren Vortrag mit einer Romanze, die von den geistigen Augen ihrer Zuhörerinnen und Zuhörer die spätestens seit der Verfilmung von Boris Pasternaks Dr. Schiwago dem „reiferen Publikum“ (Costabel) präsente Weite der Taiga entstehen ließ. Flügel und Balalaika erweckten mit ihrem einfühlsamen, perfekt aufeinander abgestimmten und sich gegenseitig befördernden Zwiegespräch ein Gefühl der Sehnsucht, das auch in dem nächsten Stück, einem fröhlich übermütigen Tanz im Schatten eines Birkenhains, nicht abklingen wollte.

Daran schlossen sich zwei zarte Variationen über den Vogelbeerbaum an sowie ein

sibirischer Tanz, der das Silvester-Publikum vollends in die tief verschneite Traumlandschaft im Norden der eurasischen Steppe entführte.

Auf diese Einleitung aus der Schatzkiste der Volksmusik folgte ein Walzer des französischen Komponisten Adolphe Durant, der neun Jahre in Sankt Petersburg verbracht hatte. In ihm verband er im Dreivierteltakt französische Eleganz und Lebensart, denen die Außenteile gewidmet waren, mit einem Hauch russischer Bodenständigkeit, die das Mittelstück beherrschte.

Die gezähmte Wildheit der Pannonischen Tiefebene, die Vittorio Monti in seinem „Csardas“ eingefangen hatte, brach sich im letzten Stück vor der Pause ihre Bahn. Mit Tempo und Virtuosität übertrug Burmistrov auf die Balalaika das Pathos dieses Elements der Volksmusik Ungarns, Rumäniens und der Wojwodina, das traditionell mit Zigeunerkapellen assoziiert wird. Burmistrov entlockte seinem Instrument ein Seufzen und Schluchzen, dass selbst Altmeister Zvonko Bogdan vor Neid erblasst wäre.

Im zweiten Teil klang der Konzertabend sehr stimmig aus mit einer Ballettszene von Vasily Andrejew, einer Polka-Mazurka von Wladimir Pogoreloff, einem Marsch von Boris Trojanowski, einer Romanze Mikael Roschkows und Tschumakows Mazurka-Variation. Derart meisterlich eingestimmt stand dem Übertritt ins Jahr 2016 nichts mehr im Wege.

■ Was · Wann · Wo

Cool Monday: ab 19 Uhr Abendtreff für Einheimische und Flüchtlinge im Winnender Torhäusle am Viehmarktplatz, Schornborfer Straße 1.

Ausstellungen

„Grafeneck“: 8 bis 17 Uhr Wanderausstellung der Gedenkstätte, Klinikum Schloss Winnenden.
Adventsausstellung: 8 bis 12 Uhr Adventsausstellung der Leutenbacher Freizeitkünstler, Rathaus Leutenbach.

Baden & Eislaufen

Wunnebad Winnenden: 9 bis 21 Uhr, Sportbecken 9 bis 21 Uhr, Sauna: 12 bis 22 Uhr gemischt.
Eispark im Wunnebad: 10 bis 20 Uhr. Infos unter www.wunnebad.de oder Tel. 0 71 95-6 20 94.

Büchereien

Stadtbücherei Winnenden: 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.
Ortsbücherei Leutenbach: 15 bis 18 Uhr.
Ortsbücherei Schwaikheim: 14 bis 18 Uhr.

Deponie

Mülldeponie Eichholz: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

Trauben-Apotheke am Seepfad, Seestraße 14, Korb, 0 71 51 / 3 42 63.
Gaupp'sche Apotheke, Oberer Marktplatz 1, Schornborf, 0 71 81/93 98 10.
Ärztlicher Notdienst 18 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Winnenden, Gesundheitszentrum, Am Jakobsweg 2, 0 71 95/9 79 79 00.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte, Marktstraße 81, Winnenden, 0 71 95/58 72 63.
Diakoniestation Winnenden: Schornborfer Straße 3, 0 71 95/9 06 81 20.
DRK-Kleiderstube Winnenden: geschlossen.

Mobile Dienste Haus im Schelmenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.

Tageselternverein Winnenden und Umgebung: telefonische Sprechstunde 18 bis 19 Uhr in der Mühlthorstraße 25, „Haus der Jugend“, Winnenden, 0 71 95/97 93 79 oder 97 93 78.

Wellcome Winnenden: Unterstützung für Eltern nach der Geburt, 0 71 81/88 77 04.
Sozialstation Leutenbach: 0 71 95/94 73 94.
Sozialstation Schwaikheim: 0 71 95/95 08 99.

Nachbarschaftshilfe Berglen: 0 71 81/25 92 57.

Krankenpflegeverein Höblinswart: 0 71 95/7 22 59.

■ Wir gratulieren

Leutenbach: zum 70. Geburtstag Frau Hildegard Schüle, Mühlefeldstraße 42;
Berglen: zum 75. Geburtstag Frau Vera Bernhardt, Mummelstraße 3, Höblinswart.

■ In Kürze

Winnenden. Der Jahrgang 1934/35 trifft sich am Dienstag, 5. Januar, um 12 Uhr in der Talau in Birkmannsweiler zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein.

■ Kompakt

Chinesische Teezeremonie und Verkostung

Winnenden. Die Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao leitet am Sonntag, 17. Januar, von 14 bis 17 Uhr im Stuttgarter Teehaus eine chinesische Teezeremonie und Verkostung von drei bis vier Teesorten. Infos über Ursprung, Herstellung und Qualitätskriterien sowie über die gesundheitsfördernde Wirkung von Tee werden vermittelt. Anmeldung unter ☎ 10 70-11 oder www.vhs-winnenden.de.

Kochen auf Englisch für Jugendliche

Winnenden. In einem Kurs der Volkshochschule für Jugendliche am Samstag, 16. Januar, von 9 bis 13 Uhr im Bildungszentrum werden Gerichte wie Burger, Wraps und Pasta gekocht und gleichzeitig können die Englischkenntnisse aufgefrischt werden. Anmeldung und Informationen unter ☎ 0 71 95/10 70 -11 oder -23 oder unter www.vhs-winnenden.de.

Impressum

Winnender Zeitung

Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95/69 06-39, Fax 0 71 95/69 06-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06-49, Fax 69 06-40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG

Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:

Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0 71 17 20 50

ZVW-Redaktion

Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Servicesseite: Elke Neher, Tel. 0 71 51/566-270, Fax -402

Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (itz); Sabine Lilienthal (lil), Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp).

Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.

Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus), Mathias Ellwanger (mel)

Rems-Murr-Wirtschaft: Martin Winterling (wtg)
Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)

Online: Anne-Katrin Walz (aks; verantwortliche Redakteurin für Online), Ramona Adorf (rad), Johanna Heckeley (joh); **Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder:

Rainer Bernhard; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.

E-Mail-Redaktion

Lokalredaktion: winnenden@zvw.de

Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de

Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de

Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de

Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de

Aboservice

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 34,50 €. Postbezug 37,30 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,-€ (Europa 3,-€). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preistabelle Nr. 49 vom 1.1.2016.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Vögele und Traxet bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.